

Newsletter Ausgabe 21 Oktober/November 2022



Ein Besuch in einer anderen Welt – bei Teddys Schützlingen in Masaka/Uganda



Wir sind erst wenige Tage von unserer Reise nach Afrika zurück. Die Eindrücke sind so vielfältig und tiefgehend, dass wir eine Zeit brauchen, um sie zu sortieren und aufzuarbeiten. In Masaka/Uganda bei Teddy und ihren Schützlingen war der Empfang wie überall, wohin wir kamen, überwältigend. Fast alle der von unserer Stiftung geförderten 16 Kindern konnten wir treffen und über ihre durchweg erfolgreichen Geschichten staunen. Drei der von

uns geförderten Kinder konnten ihre Ausbildung in diesem Jahr mit guten Noten abschließen.



Naster (25 Jahre) hat ihr Studium am der School of Management and Entrepreneurship in Kampala als „Bachelor of Administrative Science“ abschließen können und absolviert im Augenblick ein erstes Berufspraktikum.

Racheal (19 Jahre) hat am Jimmy Dekasi Business Institute Catering studiert und konnte ihr Studium ebenfalls mit Auszeichnung inzwischen erfolgreich abschließen.

Aidah (19 Jahre) hat ihre Ausbildung zur Schneiderin soweit abgeschlossen, so dass sie jetzt mit Unterstützung von Teddy in Masaka ein kleines Ladengeschäft mit einer Schneiderwerkstatt betreiben kann. Teddy hat ihr unter anderem ein paar gebrauchte Nähmaschinen organisiert, die aber leider ein paar Funktionsmängel haben. **Wir sind deshalb auf der Suche nach nicht mehr benötigten gebrauchten Nähmaschinen hier in Deutschland, um ihr diese mittels einer sich aktuell bietenden Gelegenheit in einem Container nach Uganda zu schicken. Wer Zugriff auf eine solche gebrauchte Nähmaschine hat und sie zu diesem Zweck hergeben möchte, darf sich gerne uns am besten per E-Mail (stiftung@fam-hoene.de) melden.**

„Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche, und plötzlich schaffst Du das Unmögliche!“ (Oliver Spies)

Am MVTC in Mbeya/Tansania gibt es viel zu lernen – aber auch zu tun



Das Berufsschulzentrum in Mbeya ist der Direktor Gad Lwinda und sein Team verantwortlich für ca. 400 Schüler verantwortlich. Es werden 8 Ausbildungszweige unterrichtet (Schreiner, Schneiderei, Koch, Automechanik, Kaufmännische Lehre, Heizungs- und Sanitärinstallation, Elektroinstallation sowie IT-Anwendungen). In dem von uns mit einer Erstausrüstung unterstützen



Ausbildungszweig Sanitär- und Heizungsinstallation sind für unsere Verhältnisse erstaunlich viele Mädchen in der zweijährigen Ausbildung. Der Beruf ist aktuell gut gefragt in Tansania.

Darüber hinaus finanzieren wir die Ausbildung von 10 Mädchen aus dem Stamm der Massai. Ihr Heimatort ist Matete östlich des Sees Tanganyika, nahe der Grenze zum Kongo. Der Stammeshäuptling der Massai, begleitet von einer jungen Lehrerin aus seinem Stamm, ist bei unserem Besuch im MVTC zu Gast und berichtet von der Situation seines Stammes. Nachdem sie im Wesentlichen in der Folge des Ausbaus



von Naturschutzparks, die vor allem für ausländische Touristen beliebte Reiseattraktionen sind, ihrem ursprünglichen Lebenserwerb als große Viehherden haltende Landwirte nur noch eingeschränkt nachgehen können und umgesiedelt wurden, sind ihre Existenzen bedroht. Für die Töchter der Familien haben sie deshalb als erstes um Hilfe gebeten, damit sie in Internaten zur Schule gehen können und so eine Perspektive bekommen. Eines der Massai-Mädchen, das wir bei einem späteren Besuch einer Secondary School in Mbozi trafen, schilderte, dass es ihr so ermöglicht wurde, einer frühzeitigen Zwangsverheiratung als junges Mädchen von 13 Jahren zu entgehen. Nun, schildert uns der Häuptling, stelle sich das Problem mit den Söhnen. Auch für sie gibt es ohne Schulbildung keine Hoffnungen mehr.

Dies sind erste frische Eindrücke, die wir von der soeben beendeten Afrikareise – unserer ersten Reise auf den grünen Kontinent – gewonnen haben. Weitere Eindrücke werden wir in späteren Ausgaben unseres Newsletters teilen.

Avishags Auftritt beim “Festival des Andalouses Atlantiques 2022” in Marokko



Für das Ensemble der Maqamat Music School for Eastern Music war der Auftritt beim Festival im Oktober ein ebenso großes Erlebnis wie auch Erfolg. Avishag mit ihrer Viola war ein wesentlicher Teil dieses Ensembles. Ohne unsere Unterstützung wäre es ihr nicht möglich gewesen, zusammen mit ihrer gerade ein Jahr alten Tochter Shachari Ahava daran teilzunehmen.

Nun konzentriert sich Avishag auf ihr letztes Studienjahr bis zum Abschluss ihrer Ausbildung im nächsten Sommer.

„Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.“

(Mahatma Gandhi)



Neben der Faszination des Erforschens und Lernens gemeinsam Freude erleben – Begabtenförderung äthiopischer Kinder in Jerusalem



Beeindruckend liest sich der Jahresabschlussbericht des Projekts „Infinity-Programm für äthiopische Jugendliche“ für das gerade zu Ende gegangene erste Schuljahr 2021/2022, das wir gemeinsam mit der Jerusalem Foundation finanzieren. 19 Schüler und Schülerinnen (13 Mädchen und 6 Jungen) aus 11 verschiedenen Schulen werden von 8 Studierenden unterrichtet. Die Schüler und Schülerinnen werden vor allem in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften und Technik gefördert. Es entwickelt sich im Rahmen des einmal wöchentlich stattfindenden Unterrichts eine Gruppendynamik, so dass die Jugendlichen sich als Teil des Programms und einer erfolgreichen Gruppe fühlen. Durch die sozialen und Lernaktivitäten wird die Individualität und die Selbstständigkeit der Schüler und Schülerinnen gefördert. Sie lernen Eigenverantwortung zu übernehmen. Die Jugendlichen nehmen an Kursen und Sitzungen in den Belmonte-Laboren der Hebräischen Universität von Jerusalem teil und werden mit der Universität und den Studienmöglichkeiten vertraut gemacht. Ergänzend erhalten einzelne von ihnen individuelle Förderungen durch Einzelunterricht. Neben der Begeisterung am Forschen und Lernen haben sie miteinander viel Spaß und Geselligkeit. Wir danken der Jerusalem Foundation für die Gelegenheit, uns an diesem Projekt beteiligen zu dürfen



**„Was du weggibst, ist Dein. Was Du behältst, geht Dir verloren.“
(Chinesischer Spruch)**

Haben wir Interesse an unserer Arbeit geweckt?



Besuchen Sie unsere Homepage www.fam-hoene.de ! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter stiftung@fam-hoene.de oder per Telefon unter +49 7152 3537299 !

Wenn Sie unsere Arbeit, sei es durch Information über förderwürdige Bildungsprojekte oder auf andere Weise unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über jede Kontaktaufnahme. Wenn Sie uns durch Spenden oder Zustiftungen unterstützen möchten, können Sie das auch Projekt bezogen tun. Wir gewährleisten, dass ihre Spende ungekürzt ausschließlich und unmittelbar dem Projekt ihrer Wahl zugutekommt. Bei Projekt bezogenen Zustiftungen sorgen wir dafür, dass die ihrer Zustiftung zuzurechnenden Erträge ausschließlich für das von Ihnen ausgewählte Projekt verwandt werden.

Wer sich dazu entschließen möchte, findet auf unserer Homepage die dazu notwendigen Informationen. Unser Spendenkonto bei der **Kreissparkasse Böblingen** (BIC BBKRDE6BXXX) hat die IBAN DE17 6035 0130 00011098 14.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail unter stiftung@fam-hoene.de.

Verantwortlich: T. u. H. Hoene Stiftung, Riegeläckerstr. 44, 71229 Leonberg, Deutschland, www.fam-hoene.de, stiftung@fam-hoene.de, Tel. +49 71523537299, Vorstand: Thomas Hoene, Anschrift s.o.